

SIEBTES NATIONALES GESUNDHEITZIEL IM BMG VORGESTELLT

# Gesund älter werden

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr hat am 29. März 2012 gemeinsam mit Dr. Rainer Hess, dem Vorsitzenden des Ausschusses gesundheitsziele.de, das neue Nationale Gesundheitsziel „Gesund älter werden“ auf einer Pressekonferenz vorgestellt. *Susanne Wilhelmi*

**G**esundheitsziele.de entwickelt seit mehr als elf Jahren im Konsens der Beteiligten und auf Grundlage evidenzbasierter Erkenntnisse Gesundheitsziele, empfiehlt Maßnahmen zur Zielerreichung und stößt Selbstverpflichtungen der verantwortlichen Akteure an. „Jeder und jede von uns kann in jeder Altersphase mit einer gesunden Lebensführung starten. Das Gesundheitsziel ‚Gesund älter werden‘ will zweierlei erreichen: eine effektive Gesundheitsförderung und Prävention sowie eine bessere Versorgung älterer Menschen im Krankheits- oder Pflegefall“, so Daniel Bahr, Bundesgesundheitsminister. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung und die älter werdende Gesellschaft gelte es, mit abgestimmten Strategien und Maßnahmen in allen gesundheitsrelevanten Handlungsfeldern gemeinsam zu agieren. Die steigende Zahl älterer Menschen hat gravierende Auswirkungen auf das Krankheitsgeschehen und stellt unsere Gesellschaft vor neue, schwierige Herausforderungen.

## Die Betriebskrankenkassen sind dabei

Seit 2009 wurde „Gesund älter werden“ im Kooperationsverbund gesundheitsziele.de von einer Arbeitsgruppe mit mehr als 30 Vertretern aus Bund, Ländern, Selbstverwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft erarbeitet. Der Kooperationsverbund bildet die gemeinsame Plattform zur Weiterentwicklung des nationalen Gesundheitszieleprozesses. Auch der BKK Bundesverband unterstützt gesundheitsziele.de.

Das neu verabschiedete Gesundheitsziel will einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen auch im Alter bei guter Gesundheit sind. Dazu gibt es, so Rainer Hess, viele Anknüpfungspunkte: „‚Gesund älter werden‘ benennt in 13 Zielen konkrete Handlungsfelder und Schwerpunkte, die es aktiv zu bewegen gilt.“

Das Gesundheitsziel „Gesund älter werden“ gliedert sich in folgende drei Handlungsfelder:

- **Gesundheitsförderung und Prävention: Autonomie erhalten.** Das Handlungsfeld formuliert Ziele zur gesellschaftlichen Teilhabe, will gesundheitliche Ressourcen und

die Widerstandskraft sowie die körperliche Aktivität und Mobilität älterer Menschen stärken und erhalten. Hierzu zählen z. B. auch eine ausgewogene Ernährung sowie eine Verbesserung der Mundgesundheit.

- **Gesundheitliche, psychosoziale und pflegerische Versorgung.** Ältere Menschen sollen bei Krankheit medizinisch, psychosozial und pflegerisch gut versorgt sein. Das Handlungsfeld enthält Ziele zu den Versorgungsstrukturen, zur notwendigen Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe sowie zur Verbesserung der Situation betreuender und pflegender Angehöriger.
- **Besondere Herausforderungen.** Enthalten sind hier Ziele in Bezug auf ältere Menschen mit Behinderungen, deren Gesundheit, Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erhalten und gestärkt werden sollen. Fragen der psychischen Gesundheit, von Demenzerkrankungen und Multimorbidität werden gezielt angegangen. Der Pflegebedürftigkeit älterer Menschen soll vorgebeugt werden und Pflegebedürftige sollen gut versorgt sein.

---

Susanne Wilhelmi, BKK Bundesverband, Berlin

Kontakt: WilhelmiS@bkk-bv.de

## Weitere Infos

Das neue Nationale Gesundheitsziel „Gesund älter werden“ wird, wie die vorausgegangenen Gesundheitsziele, vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) als Broschüre zur Verfügung gestellt und in Kürze auch als Download unter [www.gesundheitsziele.de](http://www.gesundheitsziele.de) erhältlich sein.

Die Geschäftsstelle von gesundheitsziele.de ist unter dem Dach der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. angesiedelt.